



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf

- *Roboter lernen das Arbeiten*

Vereine

- *Generationswechsel vollzogen*

L(i)ebenswertes Asendorf

- *argumentieren und diskutieren GS 4.Klasse*

Aktivitäten

- *Düt un dat*
- *Klartext*
- *Mitbestimmung*

Neues aus dem Ort

- *Post – quo vadis?*
- *Arztpraxis Dr. Müller*
- *Bauen in Asendorf*

Das Beste an Asendorf ...

- ... *sind Bürger mit Unternehmungsgeist*

Gedruckt auf FSC-Papier



Wir sind für Sie da.

Mit neuen Teams vor Ort.

Stillstand ist Rückschritt – und wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft mit Kompetenz und Präsenz an der richtigen Stelle.

ksk-syke.de

 **Kreissparkasse
Bruchhausen-Vilsen**

TK-Robotik ...

... wo Roboter das Arbeiten lernen

Es wird wieder gebaut im Asendorfer Gewerbegebiet. Bei Redaktionsschluss dieses Heftes wartet auf dem Eckgrundstück Böttcher-/Stellmacherstraße eine graue Betonbodenplatte auf die Handwerker, die mit dem Aufbau der Hochbauten beginnen. Hier entsteht der neue Betriebsitz der Firma TK-Robotik.

War die Firma zunächst nur als reiner Dienstleister tätig, bietet sie heute das gesamte Spektrum von der Planung bis zum Bau von Automationsanlagen an.

Möchte ein Kunde einen Arbeitsprozess automatisieren, beginnt die Arbeit mit einer detaillierten Bestandsaufnahme der bisherigen Pro-

duktionsschritte, um automationsgeeignete Bereiche zu identifizieren.

Im Einzelfall werden gemeinsam mit dem Kunden Anpassungen der Arbeitsschritte oder gar der Produkte besprochen. Nur so lässt sich das bestmögliche Automationsergebnis erreichen.

Sind die Vorarbeiten erledigt, erfolgt die Auswahl der effektivsten Automatisierungstechnik. Hierzu gehört häufig auch der Einsatz von Industrierobotern. Dabei greift TK-Robotik regelmäßig auf die breite Produktpalette des in Augsburg ansässigen europäischen Marktführers KUKA zurück, der seit 2016 im Mehrheitsbesitz des chinesischen Midea-Konzerns ist.

Bevor der Roboter eingesetzt werden kann, muss er das Arbeiten aber erst einmal lernen, sprich es muss ein Programm geschrieben werden, dass die gewünschten Arbeitsschritte festlegt und regelt.

Fast jeder Hersteller verwendet dabei seine firmeneigene Computersprache, was diese Aufgabe besonders anspruchsvoll macht. KUKA verwendet mit KRL (Kuka Robot Language) nach Auskunft von Thomas Krehl jedoch eine leicht verständliche Sprache. Zu jeder Inbetriebnahme eines Gerätes gehört deshalb auch eine Schulung von Mitarbeitern des Kunden, damit diese Programmänderungen oder -anpassungen später eigenständig ausführen können.

Mit seinem breiten Leistungsangebot im Bereich Automatisierungstechnik spricht die Firma TK-Robotik Kunden aus unterschiedlichsten



Die Bodenplatte der Firma TK-Robotik mit Blick auf das Betonwerk und die Dachdeckerei Logemann im Gewerbegebiet

Gründer und Eigentümer der Firma ist der Asendorfer Thomas Krehl. 1977 in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) geboren und aufgewachsen, siedelte er sich nach einer Ausbildung zum Industriemechaniker 2004 in Asendorf an.

Nachdem er viele Jahre als Angestellter Erfahrungen im Bereich der Automatisierungstechnik gesammelt hatte, machte er sich 2015 mit der Firma TK-Robotik selbstständig.



**Partner in Sachen KUKA Roboter-
Programmierung, Anlagen- und
Maschinenbau**



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de

**Er schenkt Ihnen
kostbare Zeit.**

Der STIGA Autoclip Rasenroboter
für mühelos gepflegte Gärten.



Branchen in ganz Europa an. So war sie in den letzten Jahren im Stahlbau, im Bereich Lebensmittelproduktion sowie in der Holzverarbeitenden Industrie tätig.

Neben einer Werkhalle (Stahlbau) entsteht ein Bürotrakt. Die Bauarbeiten werden fast ausschließlich durch örtliche Handwerker unter Führung des Asendorfer Bauunternehmens

Holthus & Lange GmbH ausgeführt. Lediglich die Werkhalle errichtet das Spezialunternehmen Stahlbau Jannek GmbH

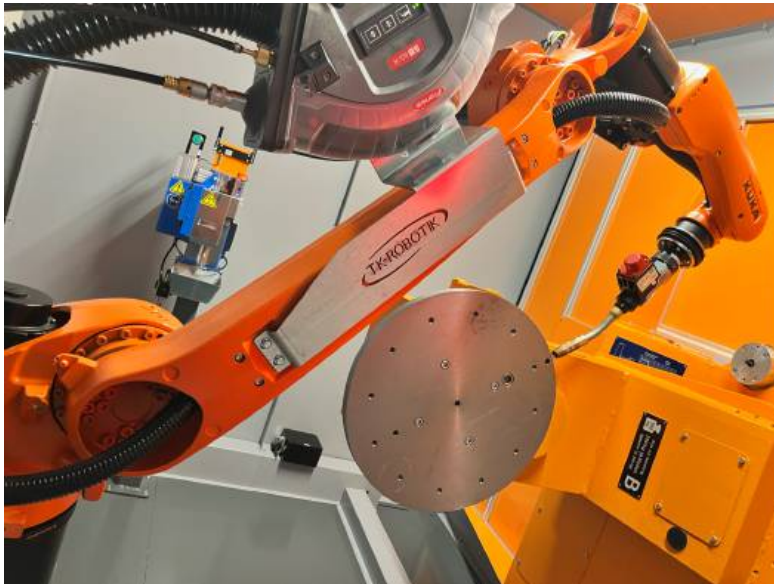
aus Mollbergen im Landkreis Cloppenburg.

Auf dem Hallendach sollen bereits die Vorbereitungen für die spätere Montage einer Fotovoltaikanlage getroffen werden. Beheizt wird das Gebäude mittels einer umweltfreundlichen Luft-Wärmepumpe in Verbindung mit einer Fußbodenheizung. Hierfür wurde die innovative FUTURA Energiespar-Bodenplatte verwendet.

Grundidee der FUTURA Energiespar-Bodenplatte ist es, das Fundament unten und seitlich zu dämmen. Die Fußbodenheizung wird in den Beton integriert, sodass dieser als Wärmespeicher fungiert.

Die Fertigstellung des Objektes ist für Oktober 2022 geplant.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



Ein Roboter in Aktion

Mit der Auftragslage wuchs auch der Mitarbeiterstamm. Aktuell sind vier Mitarbeiter beschäftigt. Neben dem Hauptbüro im Wohnhaus im Buchenweg werden auftragsbezogen Hallenflächen in Syke dazu gemietet.

Mit dem Neubau im Gewerbegebiet soll dann alles unter einem Dach zusammengefasst werden, wovon Thomas Krehl sich eine Verbesserung der innerbetrieblichen Arbeitsabläufe verspricht, zumal die Firma weiter wachsen soll. Die Einstellung eines weiteren Mitarbeiters zum Herbst ist bereits in trockenen Tüchern, der Arbeitsvertrag unterschrieben. Die Besetzung weiterer Arbeitsplätze scheitert an dem aktuellen Fachkräftemangel.



Letzte Kontrolle durch Thomas Krehl

CONCORDIA
Versicherungen
Felix Barlage

Bahnhofstr. 1 · 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 12 21 · Mobil 0173 / 59 17 673
felix.barlage@concordia.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB

ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

GmbH

H. LOGEMANN

BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Endlich - überall in Asendorf wieder:

Schützenfest

Zwei Jahre pandemische Zwangspause liegen hinter uns. Endlich. In Asendorf konnten wieder Schützenfeste gefeiert werden. Anlass genug, in dieser Ausgabe einen Rundblick auf diese sechs dörflichen Höhepunkte zu werfen.

Der Reigen beginnt im April in Hohenmoor und geht über Asendorf nach Brebber, Graue und Haendorf, bevor er im Juli in Kuhlenkamp-Uepsen endet. Man kann sagen, von Ostern bis zur Ernte ist irgendwo in der Gemeinde eigentlich immer Schützenfest.

In Hohenmoor hatten nach 30 Jahren (und mehr) Vorstandstätigkeit Armin Flentje (Vorsitzender) und Heiner Brockob (Schriftführer) die Geschicke an Bastian Martiny (Vorsitz), Hendrik Hartmann (Stellvertreter) und Team übergeben.

Ein größeres Zelt bestellt zu haben - warum genau, wusste beim Fest eigentlich keiner mehr - erwies sich als der Glücksgriff. Zurückhaltende Schätzungen meinten, wenigstens 50% mehr Gäste ließen selbst dieses Zelt fast zu klein werden. Weit über die Gemeindegrenzen lockte das erste Schützenfest der Region vor allem junges Volk nach Hohenmoor.

Asendorfs Vorsitzender Peter Detering freute sich im Gespräch über eine sehr gute Resonanz. Gäste kamen z.B. sogar von jenseits der Weser und bis

kurz vor Verden. Facebook und Co. wissen wohl, wo etwas los ist. Es war das letzte Asendorfer Schützenfest, welches von Gerd und Ilka Uhlhorn begleitet wurde. Auch für sie ein schöner Lohn ihrer Arbeit und sicher auch eine schöne Aussicht für Sven und Tim Niehaus als deren Nachfolger im Gasthaus Uhlhorn.



**Der Spielmannszug Asendorf
Eine Bereicherung für Asendorf und umzu**

In Brebber strahlte mit Thomas Flegel ein König, der recht neu ins Dorf gekommen ist. Wenn man weiß, wie scharf dort um diesen Titel geschossen wird, eindeutig ein Zeichen hervorragender Dorfgemeinschaft. Brebbers Schützen stellen 2022 auch den Kreiskönig und die Kreisjugendkönigin.

In Graue sind die Wettbewerbe mit besonders viel Nervenkitzel versehen. Wer umschießt, weiß nicht, ob es z.B. um König, Kaiser, Fahne usw. geht. Spekulieren ist dort fehl am Platze.

Besonders gefiebert wurde in Haendorf. Das 125jährige Vereinsjubiläum konnte aber glücklicherweise auch im Jubiläumsjahr gefeiert werden. Es wurde ein Extratag anberaumt, so dass das Fest in diesem Jahr drei Ta-



**125-jähriges Vereinsjubiläum
in Haendorf**

ge dauerte. Die Feierwut erlahmte auch am Sonntag noch nicht. DJ Jens Hannekum, weit bekannt, gab seinen Abschied.



**Die Fahnen werden mit
Jubiläumsbändern ausgestattet**

In Kuhlenkamp-Uepsen wurde Bernd Holthus tatsächlich ein viertes Mal König, wobei stets fünfjährige Sperren greifen. Beste Feierstimmung förderte sicher auch der wirklich besondere Generationswechsel im Verein.

Alle sechs Schützenfeste endeten 2022 deutlich nach Sonnenaufgang. In jedem Dorf herrscht wieder Schützenmonarchie. Es war ein gutes Schützenfestjahr in der Gemeinde Asendorf!

Als Abschluss - und das ganz bewusst: A L L E Vereine danken ausdrücklich dem Spielmannszug Asendorf. A L L E sind unglaublich glücklich, diesen Spielmannszug zu haben! Schauen wir uns in der Umgebung von Asendorf um, er ist etwas Besonderes!

Ein Bericht von Frederik Gissel

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



**Praxis für...
Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

RICA HOLZBAU

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

— ZIMMEREI
— FACHWERK
— INNENAUSBAU
— CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 04247 - 1422
Mobil: 0174 - 3977452

RICA

Wie aus dem Jungbrunnen

.... neuer Vereinsvorstand in Kuhlenkamp-Uepsen

53 ½ und 29 Jahre, das ist jeweils das Durchschnittsalter des bisherigen und des neuen Vorstands des Schützenvereins Kuhlenkamp-Uepsen. Und er ist exakt doppelt so groß geworden.



Das könnte eigentlich schon - in aller Kürze zusammengefasst - das Ergebnis der Jahreshauptversammlung vom 18. März sein. Aber es steckt doch so viel mehr dahinter.

Unter anderem auch über zwei Jahre Corona-Pandemie, welche leider auch vielerorts manchem Verein, manchem Fest arg zugesetzt hatte. Vereinsvorstände, für die es auch Teil ihrer Arbeit ist, ihrem Dorf Angebote und auch sozialen Zusammenhalt zu bieten, hatten eine besonders große Last zu tragen. Schützenfeste, Erntefeste, Osterfeuer oder was auch immer erst vorzubereiten, um sie später doch wieder absagen zu müssen, waren zwei Jahre lang eigentlich nicht zu lösende Aufgaben.

Ist das wirtschaftliche Risiko tragbar? Ist eine Feier unter Corona-Bedingungen überhaupt zu verantworten? Wenn die jeweils geltenden Corona-Regeln diese Feier überhaupt erlaubt hätten. Und woher soll die Motivation kommen, nicht aufzugeben? Die Vorstände unserer Asendorfer Schützenvereine haben glücklicherweise alle durchgehalten. Keine Selbstverständlichkeit.

In Kuhlenkamp-Uepsen reifte während dieser schweren Zeit eine besondere Idee. Kann die Pandemie nicht auch den Impuls für eine Verjüngung des Vorstands geben?

So rief die Truppe um Heinrich Föge fast 40 junge Menschen der beiden Dörfer an, um sie zu einem Treffen einzuladen. Ziel war es, dem Vorstand neue, jüngere Gesichter zu geben.

Und fast alle kamen! Heinrich Föge, Bernd Holthus, Marlene Bredenkamp, Sandra Steimke, Stefan Holthus, Sabine Ahrens und Pit

Steinbeck stellten ihre individuellen Aufgaben sowie das Drumherum der Vereinsaktivitäten vor.

Die Jungen fragten. Klare Botschaft des bisherigen Vorstands: 1) Nichts, was ist, muss in Stein gemeißelt sein. Was Ihr verändern wollt, verändert. 2) Wenn Ihr möchtet und uns ruft, bleiben wir im Hintergrund Euer Rückhalt. Nach nur einer Stunde war klar, alle bisherigen Vorstandsfunktionen und zusätzlich noch neue Aufgaben innerhalb des Vereins können sogar doppelt besetzt werden.

Glücklich ein Verein, ein Dorf, dessen eine Generation loslassen kann und dessen andere Generation anpacken mag! Lang anhaltender Applaus, viele anerkennende Worte, Komplimente und viel, viel Schulterklopfen von allen Seiten für beide Vorstandsgenerationen begleiteten die Wahlen sowie später auch das Schützenfest.

Der Verein wird nun geleitet von der Vorsitzenden Frauke Siemers (28) und ihrem Vertreter Hanno Siemers (35) samt Vorstandsteam. Königsschießen und Schützenfest lagen 2022 schon in ihren Händen. „Und es geschah also. Und das Dorf sah alles an, was der Verein gewählt hatte. Und siehe da, es war sehr gut!“

Ein Bericht von Fredrik Gissel




MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Niederwald 4 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de



Sachverständiger für
Bauwerksdiagnostik

VERSICHERUNGSBÜRO
ULRICH STEINBECK E.K.

Altenfelder Weg 8a
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 3 01
ulrich.steinbeck@concordia.de



Aus der Grundschule

Ein Ort gegen Langeweile

Was muss ein guter Spielplatz bieten?

Eine Frage, die gestellt werden sollte, wenn es um Erneuerung auf Spielplätzen geht. Jedoch setzen wir Erwachsenen uns zu wenig mit dieser Frage auseinander, weshalb oftmals Spielgeräte aufgebaut werden, die nicht unbedingt den Bedürfnissen der Nutzenden entsprechen.

Im Deutschunterricht haben sich unsere Viertklässler*innen mit dem Argumentieren befasst, weshalb wir sie gefragt haben, was für sie allgemein ein guter Spielplatz bieten müsste.

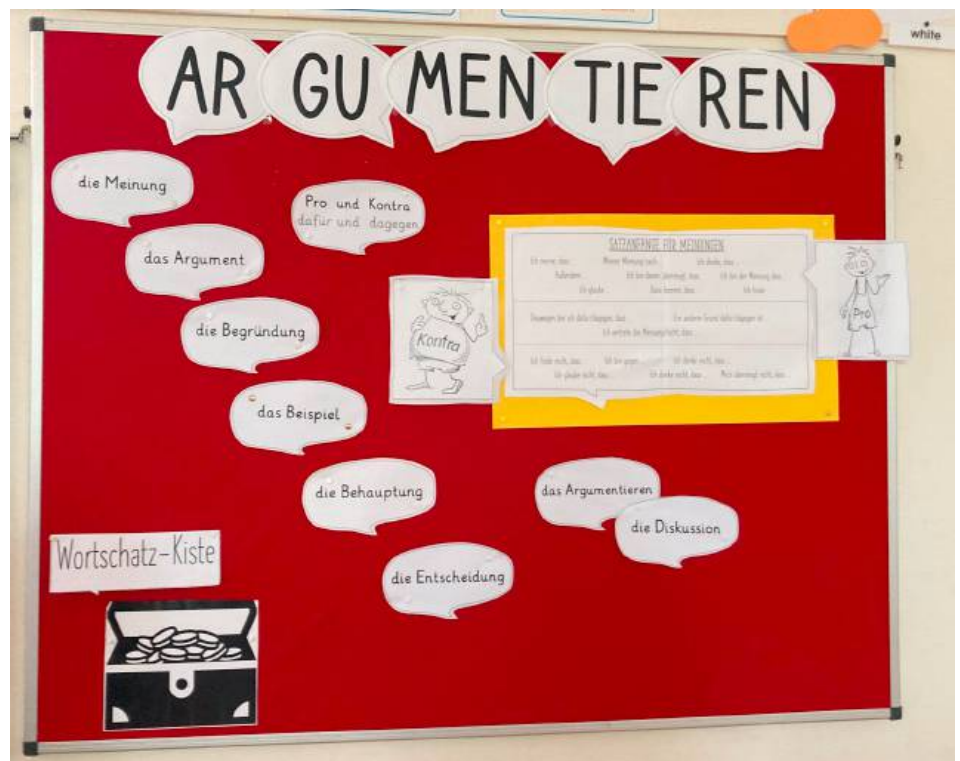
Es wurden sowohl die Seiten „Für“ als auch „Dagegen“ betrachtet. Im nächsten Schritt hätten die Neun- bis Zehnjährigen angefangen ihre Argumente zu begründen und eine kleine Diskussion zu führen, was jedoch nicht mehr möglich war. Daher hier die gesammelten Argumente.

Kontra: Diese Argumente könnten, insbesondere wenn es um das Finanzielle geht, auch von Erwachsenen kommen.

Es besteht selbst bei einem guten Spielplatz eine Verletzungsgefahr. Ebenso können, je nach Material, die Spielgeräte morsch werden oder kaputt gehen. Auch Sachbeschädigung und Umweltverschmutzung sind möglich. Es entstehen hohe Kosten oder gar Geldverschwendung, wenn Spielgeräte aufgebaut werden, die die Kinder nicht mögen. Es dauert oftmals bis ein Spielplatz fertig ist.



Teil des neuen Kletterkarussells auf dem Schulhof



Argumentieren im vierten Jahrgang

Pro: Bei diesen Argumenten wird deutlich, dass Freude und Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Ein guter Spielplatz ist ein Teil der Freizeit und ein guter Treffpunkt. Der Platz und die Spielgeräte motivieren die Kinder zum Austoben und Freunde finden. Das Spielen und der Spaß sind wichtig. Genauso möchten die Kinder entscheiden, wann und was sie spielen. Verschiedene Klettergerüste sorgen für Abwechslung. Sie sind wichtig gegen Langeweile. Gute Spielplätze sind wichtig, weil es so wenige davon gibt!



Noch sind die neuen Hangelstangen auf dem Schulhof gesperrt

Uns „Älteren“ sollte bei dieser Auflistung schnell bewusst werden, wie sehr sich Kinder in andere hinein-denken können. Egal auf welcher Ebene, sei es in Schule oder in der Gemeinde, sollte daher die Kinderbeteiligung bei manchen Entscheidungen mehr werden bzw. die „Stimmen der Kinder“ mehr Gehör finden.

In der Schule werden wir dies sicherlich bei der nächsten Planung berücksichtigen, wobei Swimmingpool, Riesentrampolin oder eine Achterbahn wirklich nicht umsetzbar sind.

Letztendlich ist ein guter Spielplatz: abwechslungsreich, ein Treffpunkt, ein Ort zum Austoben, sauber und ohne kaputte Spielgeräte.

Ein Bericht von Torben Wittmershaus

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
 www.taxi-ruf-asendorf.de

Auf das Persönliche kommt es an.
 Wir respektieren Ihre Wünsche - auch die außergewöhnlichen.

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN

Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.brueemmer-bestattungen.de

Veränderungen in der Hausarztpraxis Müller

Nachdem sich Herr Dr. Müller in eine berufliche Auszeit begeben hat, wird die Hausarztpraxis an der St. Marcellusstraße nunmehr allein von Frau Dr. Müller-Gongoll weitergeführt. Kein bisheriger Patient der Praxis muss sich auf die beschwerliche Suche nach einem neuen Hausarzt begeben. Eine sehr gute



Nachricht für alle Patienten, führt doch somit das Aus-

scheiden von Dr. Müller nach der Schließung der Praxis Rosenstein im vergangenen Jahr nicht zu einer weiteren dramatischen Verschlechterung bei der Arztversorgung in Asendorf.

Dies ist insbesondere mit Blick auf den ohnehin bestehenden Ärztemangel in Niedersachsen wichtig. Nach einer Studie der Kassenärztlichen Vereinigung in Hannover (KVN) wird der Ärztemangel in Niedersachsen in den nächsten Jahren weiter zunehmen.

Bis 2035 sinkt die Zahl der Hausärzte demnach um mindestens 25% auf Landesweit nur noch 3750, prognostizierte die KVN bereits im September 2020. Bei diesen düsteren Zukunftsaussichten ist die Entscheidung von Dr. Müller-Gongoll zumindest ein regionaler Lichtblick.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Asendorfer Postfiliale geschlossen

Für die meisten Kunden völlig überraschend wurde die Postfiliale in Asendorf zum 30. Juni geschlossen. War sie zuletzt in der Classic Tankstelle an der B 6 untergebracht, hing dort am 1. Juli eine handgeschriebene Notiz an der Eingangstür mit der Bitte, sich doch an die nächstgelegene Filiale in Bruchhausen-Vilsen zu wenden.

Hat sich damit die Post vollständig aus Asendorf zurückgezogen?

Nein, teilte uns auf Anfrage die Pressestelle in Hamburg mit, die auch für unseren Postleitzahlenbereich 27 zuständig ist. Maike Wintjen (Referentin für regionale Kommunikation) erklärte, die Deutsche Post wolle den Kunden in Asendorf auch zukünftig den gewohnten Service bieten und eine neue Filiale einrichten. Die zuständige Vertriebsleitung in Hannover habe bereits die Suche nach einem neuen Partner aufgenommen. Bei Redaktionsschluss hat sich noch keine Nachfolgelösung abgezeichnet. Für einen Partnervertrag kämen Selbstständige Einzelhändler und Gewerbetreibende in Frage.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Die Bundesnetzagentur sagt dazu:

Bundesweit müssen mindestens 12.000 Filialen in Deutschland vorhanden sein. Diese dürfen auch als Agenturen in Einzelhandelsgeschäften betrieben werden. In Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern*innen muss es mindestens eine Filiale geben.

Bei einer dauerhaften Schließung einer Postfiliale können Sie sich an den Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur wenden. Die Bundesnetzagentur prüft, ob durch die Schließung die gesetzlichen Vorgaben verletzt werden. Sie fordert ggf. die Eröffnung einer neuen Filiale ein.

Bauplatzentwicklung

Der Mangel an gemeindeeigenen Bauplätzen beschäftigt den Gemeinderat seit geraumer Zeit.

Dazu berichtet Bürgermeister Gerd Brüning aktuell, dass im Bereich Hohenmoorer Straße/Scholer Straße im Juli eine Neuvermessung des Katasteramts stattgefunden hat. Es stehen jetzt fünf statt ursprünglich vorgesehener vier Bauplätze zur Verfügung. Davon sind drei bereits verkauft. Von den verbleibenden zwei freien Plätzen muss einer (klein)gewerblich genutzt werden, da es sich um ein Mischgebiet handelt.



Bauplätze im Dreieck Hohenmoorer Str. / Scholer Str.

fotografiert von der Hohenmoorer Str. aus

Die Zufahrten zu den Grundstücken sind von der Hohenmoorer Straße bzw. der Scholer Straße aus vorgesehen. Ein erster Bauplatz ist bereits deutlich erkennbar.

In der Prüfungsphase befindet sich weiterhin der 2021 beschlossene Bebauungsplan „Hohenmoorer Straße II“ mit voraussichtlich 12 Bauplätzen (wir berichteten darüber im Mai 2021). Hier liegt das Augenmerk derzeit auf der Entwicklung der Erschließungskosten, die im allgemeinen Trend der Baukosten ebenfalls stark gestiegen sind.

Ein Bericht von Heiner Menke



Kaufhaus für einen Tag

Altes und Neues, Nützliches und

Nun stehe ich hier mit meinem Kram aus Haushalt, Garten, Werkstatt, Hobby und Beruf und muss warten.



„Hallo! Möchten Sie etwas anliefern?“ So freundlich werden die Verkäuferinnen und Verkäufer von den kleinen Helferinnen und Helfern mit dem Hinweis: „Bitte nicht an der Straße aussteigen“ begrüßt. Weiter geht's dann zur „Schleuse“, um den Andrang zu reduzieren.



Autoschlange vor der Annahme

Angekommen beim Schützenhaus in Haendorf lade ich meine Sachen aus und werde höflich von den Ideengeberinnen des Flohmarkts ohne Handel, Nadine Meyer und Michaela Meyer, weder verwandt noch verschwägert, empfangen.



Nadine und Michaela Meyer

An allen Sachen sind meine persönliche Nummer und der Preis von mir befestigt. Nach der Abgabe des Krempele beobachte ich, wie viele fleißige Hände sich an das Sortieren machen.



Handarbeiten werden sortiert und ausgemessen

Das Ganze schon zwei Tage vor dem eigentlichen Start und ganz ohne Inventarliste. Wie auch, bei der Fülle an Dingen, die kommen.

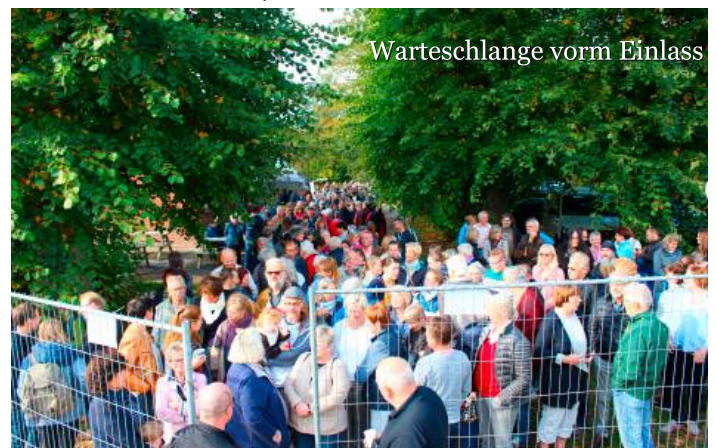
Noch sieht es nicht so aus, dass im Gebäude und auf dem Gelände in Kürze ein Verkauf stattfindet. Gar nicht auszudenken, wie es beim ersten Mal war, als alle noch nicht wussten, was auf sie zukommt.

Es ist Samstag. Der Tag des Verkaufs. Mit sicherlich hundert anderen Schnäppchenjägern, selbst aus Hamburg, Stade oder Minden, stehe ich vor der Absperrung und warte.

Netterweise gibt es Brötchen und Kaffee, sodass man sich die Wartezeit vertreiben kann. In Gesprächen erfahre ich, dass manche nur mal schauen wollten, andere ihr Teeservice wieder vervollständigen möchten oder auch Studierende ihre WG mit einer Grundausstattung bestücken wollen.

11.00 Uhr. Die Glocke läutet und die Haushalts- und Antikbörse ist eröffnet. Dank

einer Laufrichtung kommt es zu weniger Gedränge. Das leckere Kuchenbuffet lasse ich zunächst rechts liegen - da gehe ich später noch hin. Nun geht es aber in die verschiedenen „Abteilungen“ zu den Handarbeiten (mit ausgemessenen Leinendecken und umhäckelten Taschentüchern) vorbei an einer Porzellanlandschaft (vielleicht sind hier auch die fehlen-



Warteschlange vorm Einlass

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
A M E C H T E N
Alte Heerstraße 65
04253-1468
Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr
Regionale
aus eigener
Produktion
Frisc

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 12 69
oder 0151-179042 15

... Dekoratives, Raritäten und Kuriositäten

den Teeserviceteile) durch einen Tupperdosenraum (die eigentliche Idee, diesen Verkauf vor elf Jahren ins Leben zu rufen) über Jagd-, Weihnachts- und Afrikazimmer bis nach draußen in den Gartenbereich (inkl. Werkzeuge).

Zwischendurch erblicke ich auch Handtaschen, welche erst kürzlich vor Dieben extra befestigt wurden, Dinge, die wieder im Trend sind (Zink und Steingut) oder auch ein rostiges Fahrrad (Kommentar eines Besuchers: Soväle goode Röö, wat wid ji dormit moaken?). Ich denke auch manches Mal, für mich wäre das Schrott oder das geht niemals weg. Doch kurz darauf laufen die ersten Personen mit diesen Kuriositäten an mir vorbei. Vintage und Shabby Chic geht aktuell immer. Zugegeben, ein Bett aus einem belgischen Königshaus oder eine Kutsche kann nicht einfach so unter die Arme genommen werden. Ich stelle fest, es gibt nichts, was es nicht gibt. Was den Charme dieses Marktes ausmacht. Es ist für alle etwas dabei. Auch mal eine Nasendusche aus den 50er Jahren.

Vom Außenbereich geht es nun ins große Zelt. Dort finden sich die großen Möbelstücke, wie Deckeltruhnen oder alte Schränke. Hoffentlich kommt nicht wieder ein Sturm, sodass die Pavillons über Kopf gehen und alle Nummern und Preisschilder wegwehen. Denn beides ist notwendig, um an einer der vier Kassenschlangen die „Beute“ zu bezahlen. Im Bewusstsein, dass ein Teil davon an die Jugendarbeit und Sportförderung des Schützenvereins Haendorf geht.

Nun stehe ich draußen mit meinen Sachen, möchte aber nicht gleich zum Auto. Ein Problem? Nein. Es gibt sowohl ein Zwischenlager mit Aufpasser als auch einen Lieferservice (gegen einen kleinen Beitrag). Auch hier wurde an alles gedacht.

Somit kann ich eine kurze Pause einlegen, um mich zu stärken, sei es mit Getränken, Bratwurst, Pommes oder Kuchen.



Süßigkeitenstand der Kinder

Die Hüpfburg ist nichts mehr für mich, aber dafür halte ich gerne beim Süßigkeitenstand der Kinder an. Es ist bemerkenswert, wie sehr die Jüngeren mit eingebunden werden und wie ernst sie ihre Aufgaben nehmen.

Während ich den Blick übers Gelände schweifen lasse, hoffe ich beim ganzen Aufwand natürlich auf die Ehrlichkeit der Käuferinnen und Käufer.

Es ist erstaunlich, dass ein kleines Dorf solch ein Event auf die Beine stellt. Dies ist nur mit einer funktionierenden Dorfgemeinschaft möglich. Wenn selbst eine Hundertjährige über den Markt schlendert, um wenn sie nix brukt.

Blauäugig, wie zu Beginn im Jahr 2011, sind Michaela und Nadine schon lange nicht mehr. Sicherlich muss nach den zwei Jahren Pause vieles wieder aufgefrischt werden, aber alles ist nun organisierter mit verschiedenen Gruppen z.B. für Kasse, Verpflegung, Lager, Einweisung.

Leider schrumpfte die Stammgruppe in den letzten beiden Jahren, sodass neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht werden. Insbesondere, um am Tag danach auch den letzten Klumpatsch wegzuräumen. In der Hoffnung, dass alle übrigen Sachen wieder mitgenommen werden.

Bares für Rares findet sich sicherlich an diesem Tag und wer ebenfalls etwas anbieten oder gar helfen möchte, soll sich gerne bei Nadine Meyer (04253/800855) oder Michaela Meyer (04253/1413) melden (duet-und-dat@t-online.de). Dabei wird geklärt, was angenommen wird und es gibt die persönliche Nummer.

Die Freude und Motivation bei den rund 70 Helferinnen und Helfern, von groß bis klein, ist bestimmt riesig, wenn es am 10.09.2022 um 11 Uhr heißt „Wir verkaufen für Sie: Düt und Dat“. Vielleicht kann man nach dem Besuch auch etwas „auf die hohe Kante legen“.

Ein Bericht von Torben Wittmershaus

MIT PROHAUS ZUM WOHLGLÜCK.
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.

ProHaus
individuell. modern. wertvoll. www.prohaus.com

Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115
Mobil 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und
Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de
fachgerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt

DE WINNEWÖRP

- fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Aktion Klartext

Ergebnisheft an Gemeinderat übergeben

Im November 2021 startete die Redaktion des Dorfmagazins Asendorf.info die Aktion Klartext Asendorf 2026. Ziel der Aktion war es, für die Einwohnerinnen und Einwohner von Asendorf eine einfache Möglichkeit zu schaffen, die eigenen Vorstellungen zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde in die öffentliche Diskussion zu bringen. Dazu haben wir einen strukturierten Antwortbogen in analoger und digitaler Version zur Verfügung gestellt.

Alle zur Frage 1 (Was fehlt Ihnen in Asendorf?) eingegangenen Antworten wurden nunmehr in einem Ergebnisheft zusammengestellt. Es wurden fast 80 Wünsche und Anregungen übermittelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aktion sehen also durchaus noch Entwicklungspotential für den Ort. Jetzt gilt es, an der Umsetzung der Wünsche zu arbeiten.

Für die Entwicklung der Gemeinde ist der Gemeinderat politisch verantwortlich. Die Ratsfrauen und -herren wurden deshalb auch als erstes über die Wünsche Ihrer Bürger informiert. Das druckfrische Ergebnisheft wurde dem Rat in der Sitzung am 19. Juli überreicht.



Übergabe des Ergebnisheftes
Gemeindedirektor Bernd Bormann,
Wolfgang Kolschen, BM Gerd Brüning



Wir bedanken uns bei Bürgermeister Gerd Brüning dafür, dass er uns in der eigentlich nicht öffentlichen Sitzung dafür extra einen Tagesordnungspunkt eingeräumt hat.

Wir haben bei der Heftübergabe deutlich gemacht, dass einige Wünsche nicht einfach durch einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss umzusetzen sind. Es wäre jedoch völlig unangebracht, diese deshalb mit schnellen und pauschalen Antworten, wie „das geht nicht“, „dafür sind wir nicht zuständig“ oder „zu teuer“ abzutun. Besser wäre es, auch scheinbar utopische Ideen öffentlich und ernsthaft zu diskutieren.

Es ist zwar immer wieder faszinierend, wie leicht sich Engagement und Energie mobilisieren lassen, wenn es darum geht, öffentliche oder private Planungen zu verhindern. Es wäre jedoch schön, wenn es gelänge, dieses bürgerschaftliche Engagement im positiven Sinne einzufangen und für die Umsetzung visionärer Entwicklungen einzusetzen.

Das Ergebnisheft soll in Kürze allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern Asendorfs zugänglich gemacht werden. Die Planungen hierzu laufen bereits. Sollten Sie bereits vorab Interesse an dem Heft haben, fordern Sie es bitte einfach per Mail an: wolfgangkolschen@web.de.

Aus dem Gemeinderat kam der Wunsch, die Aktion fortzuführen. Dieser Bitte kommen wir gerne nach. Hier der Link zum Antwortbogen:

www.asendorf.info/aktion-klartext



Ein Bericht von
Wolfgang Kolschen

Feedback:

Der Kinderspielplatz ...

Anfang des Jahres beschloss der Gemeinderat, den Spielplatz im Wohngebiet Hexenberg mit neuen Spielgeräten auszustatten. Auch wenn sich der Aufbau der Geräte zunächst coronabedingt etwas verzögerte, konnten die Arbeiten im wesentlichen rechtzeitig zur neuen Outdoor-Saison abgeschlossen werden.



Der Kinderspielplatz "Hexenberg"
vor der Neugestaltung

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 26. April konnte Bürgermeister Gerd Brüning dem Rat berichten, dass der neugestaltete Platz sehr gut angenommen werde und es nur positive Rückmeldungen gegeben habe. Dies könnte auch damit zusammenhängen, dass die Auswahl der Geräte vorab durch eine kleine Umfrage im Wohngebiet festgelegt wurde. So hatten die im Gebiet lebenden Kinder und Jugendlichen, also die späteren Hauptnutzer, zumindest mittelbar über ihre Eltern die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzubestimmen.

Die direkte Einbindung der Betroffenen erwies sich somit als ein guter Ansatz des Rates, der hoffentlich auch bei zukünftigen Entscheidungen Beachtung findet.

Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**



*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111

www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

... sehr positiv

... auf dem Hexenberg

Dabei wäre für die Kinder und Jugendlichen möglicherweise sogar noch mehr drin. Nach §36 des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sollen die Gemeinden Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen.



Der neu gestaltete Spielplatz



Leider schweigt sich der Gesetzgeber jedoch darüber aus, was denn unter einer angemessenen Beteiligung zu verstehen ist. Vielmehr werden die Gemeinden und Samtgemeinden im Gesetz allgemein aufgefordert, geeignete Verfahren für die Beteiligung zu entwickeln.

Die Vorgabe an die Kommunen beruht auf der UN-Kinderrechtskonvention, die bereits 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde und seit 1992 auch in Deutschland gilt.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Darf ich vorstellen: Frank Marquardt

- Klimaschutzmanager unserer Samtgemeinde

Zu seiner Person ...

"Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Affinghausen (Schule Sudwalde, Schwaförden, Sulingen), wo noch immer mein Elternhaus steht.

Nach einer Ausbildung im Maschinenbau bin ich später nach Bremen gezogen und habe dort Nachhaltige Freizeit- und Tourismusentwicklung studiert. Meine Diplomarbeit thematisierte die Umweltbildung in den deutschen Nationalparks.

Seit meinem Studium bin ich im Klimaschutz in Bremen tätig gewesen. Neben vielen Umsetzungen zum Thema Energieeffizienz/ -sparen für Privathaushalte als auch Unternehmen arbeite ich seit mehreren Jahren auch in Schulen mit Kindern zum Thema Klimaschutz."

Zum Klimaschutz ...

"Ist eine wichtige Aufgabe! Ich glaube, wir alle merken mittlerweile, dass sich unser Wetter deutlich verändert (Dürrephasen, Starkregen, mehr Wind, weniger Winter, usw.).

Für mich hat unsere heutige Generation die Pflicht, diese menschengemachten Umweltauswirkungen anzuerkennen, sie zu beseitigen und vor allem zukünftig so klimafreundlich zu leben, dass auch unsere Kinder ein lebenswertes Leben führen können.

Das alles wird nicht von heute auf morgen gehen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass auch in unserer Samtgemeinde immer mehr Menschen dies verstanden haben und mitmachen werden. Gerade bei den Jüngeren verspüre ich den Wunsch nach einer umweltfreundlichen Veränderung."



Zu seiner Aufgabe als Klimaschutzmanager in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ...

"In den nächsten zwei Jahren werde ich überwiegend damit beschäftigt sein, ein sogenanntes Klimaschutzkonzept zu schreiben.

Konkret geht es dabei zunächst um eine Ist-Analyse, welche die gesamten Energieverbräuche der 17.500 Menschen in der Samtgemeinde abbilden wird.

In einem zweiten Schritt folgt der Entwurf eines Fahrplans, der die zukünftigen Maßnahmen und Prozesse im Klimaschutz für die nächsten Jahre beinhalten wird. Dabei geht es um Privathaushalte, Unternehmen sowie kommunale Aufgaben, also eigentlich alles! In diesem Fahrplan wird es nicht nur um Energieeinsparungen in den Handlungsfeldern Mobilität und Wohnen gehen, sondern auch um die Bereiche Konsum und Ernährung, welche häufig nicht bedacht werden, jedoch für über 50 Prozent des CO₂-Fußabdrucks im Privathaushalt verantwortlich sind.

Nach dieser längeren Planungsphase folgt die Umsetzungsphase mit den erarbeiteten Maßnahmen. Alles in allem ist es eine spannende aber auch komplexe Aufgabe, die ich gerne angehe, weil ich mich verbunden fühle mit dieser Region, in der ich aufgewachsen bin."



FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



**WENN versichern,
DANN persönlich!**

Besuchen Sie uns auch auf Facebook & Instagram

Vertretung Sebastian Deicke
Hoyaer Str. 32 31608 Marklohe
Tel. 05021 15072 deicke@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Gemüsegarten auf dem Eichenhof

Frisches Gemüse aus dem Garten gibt es diesen Sommer bei Familie Zempel auf dem Eichenhof zu ernten und zu kaufen. „Wir möchten unseren 1.000 qm großen Garten mit den Menschen teilen und regionales Gemüse anbieten, was es nicht unbedingt so im Supermarkt zu kaufen gibt“, sagt Isabel Zempel.

Die Leidenschaft zum Gärtnern liegt im Blut der Familie. Harmen und Heidemarie Zempel öffnen seit Jahren ihre Gärten für die Öffentlichkeit und veranstalten kulturelle Feste auf dem Eichenhof. Die Tochter Isabel, Landschaftsarchitektin, möchte diese Tradition weiterführen und Menschen unter anderem über frisches Gemüse zusammenbringen.

Knackige Salate, Tomaten, Bohnen, ausgefallene Gemüsesorten, Johannis- und Stachelbeeren, Kräuter und essbare Blüten, Honig und Liköre, all das gibt es hier zu kaufen. Ein kleiner Gemüsestand wird als Selbstbedienungsstand betrieben und ist jeden Tag - außer Sonntags - von 9-17 Uhr geöffnet.

Gerne können auch Gemüsekisten nach Wunsch zusammengestellt und Gemüse kann telefonisch vorbestellt werden.

Weitere Auskünfte unter:

0160-9980-4352.



Der SB -Stand auf dem Eichenhof
Essener Str. 10, Asendorf

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

DEV

26. 11. bis
18. 12. Samstags und sonntags Advents-/
Nikolausfahrten

DRK

27. 10. Blutspende

Heimatverein

24. 09. Erntefest

IGA

02. 10. Kartoffelmarkt Asendorf
11. 12. Weihnachtsmarkt Asendorf

LandFrauen

20. 10. Näh-Workshop
17. 11. Näh-Workshop
15. 12. Näh-Workshop
19. 01. Näh-Workshop
16. 02. Näh-Workshop

Land & Kunst

Veranstaltungen siehe Tagespresse und
www.landundkunst.de

Schützenverein Asendorf

17. 09. Vogelschießen mit anschl. Grillen
22. 10. Herbstmeisterschießen mit anschl. Essen

Schützenverein Brebber

01. 10. Seniorennachmittag
01. 10. Erntefest
13. 11. Spielenachmittag DoKo und UNO
20. 01. Mitgliederversammlung

Schützenverein Graue

20. 10. Treffen der Altersschützen
07. 01. Generalversammlung

Schützenverein Haendorf

10. 09. Düt un Dat
17. 09. Erntefest

Schützenverein Hohenmoor

10. 09. Erntefest

Zen Kloster Hokuozan

Birkenweg 1

Montags Abend Zazen Meditation
Anmeldung unter 04253-224557

Alle aufgeführten Termine auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2022

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer

Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz und Layout: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:

Waltraud Clasen,

Frederik Gissel, Wolfgang Kolschen,

Heiner Menke, Fredi Rajes,

Torben Wittmershaus

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

volksbank-niedersachsen-mitte.de

**Volksbank
Niedersachsen-Mitte**

Ihr Partner vor Ort
**Morgen
kann
kommen.**
Wir machen den Weg frei.



Katja Nordhausen



Jann Meyer



Sabine Schewecke